

## [Das Gericht gab der Nationalbank der Ukraine das Recht auf den Zwangsverkauf der Schewaho-Werft](#)

**24.03.2023**

Das Gericht bestätigte schließlich das Recht der Nationalbank auf den Zwangsverkauf des Eigentums des Kiewer Schiffbau- und Schiffsreparaturwerkes PJSC außerhalb des Konkursverfahrens, so der Pressedienst der Nationalbank der Ukraine.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Das Gericht bestätigte schließlich das Recht der Nationalbank auf den Zwangsverkauf des Eigentums des Kiewer Schiffbau- und Schiffsreparaturwerkes PJSC außerhalb des Konkursverfahrens, so der Pressedienst der Nationalbank der Ukraine.

„Die Nationalbank der Ukraine konnte den Zwangsverkauf des Eigentums des Kiewer Schiffbau- und Schiffsreparaturwerkes PJSC außerhalb des Konkursverfahrens durch Gerichtsbeschluss abschließen. Dies wurde durch die Entscheidung des Nördlichen Wirtschaftsberufungsgerichts möglich, das am 15. März 2023 die Entscheidung des Wirtschaftsgerichts vom 3. Oktober 2022 unverändert gelassen hat“, heißt es in dem Bericht.

Die Nationalbank erinnert daran, dass die Kiewer Werft OAO der Eigentums Garant für die Finanz- und Kreditverpflichtungen der Bank gegenüber der Nationalbank in Höhe von insgesamt über 4 Milliarden Hrywnja ist. In den Jahren 2009-2010 schloss die Werft mit der Nationalbank Hypotheken- und Verpfändungsverträge ab, um ihre Verpflichtungen aus den Refinanzierungskrediten der Bank zu sichern.

„Am 17. September 2015 beschloss die Nationalbank der Ukraine, die Finance and Credit Bank für insolvent zu erklären. Zum Zeitpunkt dieser Entscheidung war der Aktionär der Bank Konstantin Schewaho, der indirekt einen Anteil von 97,67% besaß“, so die Nationalbank.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 213

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.